

Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat II
Postfach, D-79095 Freiburg

1.
FREIE WÄHLER
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

- per Email -

Dezernat II

Adresse: Rathausplatz 2-4
D-79098 Freiburg i. Br.

Telefon: +49 761 201-6151
Telefax: +49 761 201-6199
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-II@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom
Anfrage v. 26.10.2021

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt
Herr Kraft

Freiburg, den
22.11.2021

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen, hier: Einführung der Gelben Tonne

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 26. Oktober bezüglich der Einführung der Gelben Tonne in Freiburg. Gerne gehe ich auf die darin aufgeworfenen Fragen ein.

Zu 1) Ist es möglich, dass Gelbe Tonnen mit unterschiedlichem Fassungsvermögen kostenfrei auf Wunsch den Haushalten zur Verfügung gestellt werden können?

Die Entsorgung der Gelben Säcke ist vertraglich in Form einer Abstimmungsvereinbarung zwischen den Dualen Systemen und der Stadt Freiburg geregelt. Hierin vereinbart ist auch der Gelbe Sack als Sammelsystem für die zu entsorgenden Leichtverpackungen. Die aktuell gültige Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen hat einen Leistungszeitraum von vier Jahren und eine Laufzeit bis zum 31.12.2023. Aufgrund dieser vertraglichen Vereinbarung wäre eine Änderung des Sammelsystems im Stadtgebiet Freiburg erst für die nächste Laufzeit ab 2024 im Rahmen der Neuausschreibung möglich.

Allerdings hat die Stadt Freiburg in der Vergangenheit bereits die Vor- und Nachteile der Sammlung von Leichtverpackungen mit Gelben Säcken bzw. Gelben Tonnen abgewogen und kam zu dem Schluss, dass die Sacksammlung in der Gesamtbetrachtung vorteilhafter ist. Bei der Auswahl der Sammelsysteme aller Wertstofffraktionen hat sich die Stadt Freiburg grundsätzlich zum Ziel gesetzt, diese so auszuwählen, dass eine optimale Vorbereitung für das nachfolgende Recycling garantiert wird. Gegenüber Gelben Tonnen enthalten Gelbe Säcke nachweislich einen geringeren Fehlwurfanteil und weisen somit eine höhere Wertstoffqualität auf. Die Sicht- und Gewichtskontrolle der Müllwerker beim Sammeln der Gelben Säcke stellen ein zusätzliches Instrument der Qualitätssicherung dar. Diese gesicherte Wertstoffqualität garantiert in Folge der

nachgelagerten Sortier- und Aufbereitungsanlagen eine höhere Recyclingmenge. Ohne diese Qualitätssicherung würden vermehrt ganze Chargen thermisch verwertet anstatt recycelt.

Umstellungskosten für die Einführung der Gelben Tonne würden nur teilweise zu Lasten der Dualen Systeme gehen. Wenn in der Gelben Tonne noch weitere Wertstoffe gesammelt werden, sind diese Kosten vom Gebührenhaushalt zu tragen. Da mit der Einführung weitere Anschaffungskosten verbunden wären (u.a. Fahrzeuganschaffungen), wäre die Sammlung mittels Gelben Tonnen kalkulatorisch gegenüber Gelben Säcken von Nachteil.

Die Erfahrungen der letzten Jahre in Freiburg und vielen deutschen Großstädten zeigen, dass die Sammlung mit dem Gelben Sack etabliert ist. Aus genannten Gründen ist in Freiburg keine Änderung dieses Sammelsystems geplant.

Zu 2) Hat die ASF Müllwägen in ihrem Fuhrpark, die über einen Einwurf- und Entleerungsmechanismus verfügen?

Die Sammlung der Gelben Säcke erfolgt im gesamten Stadtgebiet Freiburgs mit Fahrzeugen, die lediglich den Einwurf der gelben Säcke und keine Behälteraufnahme ermöglichen. Ein Mehrkammerfahrzeug, das sowohl Gelbe Säcke als auch Gelbe Tonnen aufnehmen könnte, ist bei der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF) nicht vorhanden. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen sind die Ausführung eines gemischten Sammelsystems (Gelbe Tonne und Gelber Sack) sowie die Nutzung eines Mehrkammerfahrzeugs von Nachteil.

Zu 3) Wie will die Stadt das Rattenproblem, aber auch das Problem der Vermüllung in den Griff bekommen?

Der von Gelben Säcken ausgehenden Anlockungsgefahr von Ratten kann bei der Bereitstellung der Gelben Säcke sowohl bauseitig als auch organisatorisch entgegengewirkt werden. Die Bürger_innen Freiburgs werden regelmäßig darüber informiert (Abfallkalender, Pressemitteilungen, Homepage etc.), ihre Abfälle frühestens am Vorabend der Sammlung am Straßenrand bereitzustellen. An Behälterstandplätzen mittlerer bis größerer Wohnanlagen sind die Eigentümer bzw. Hausverwaltungen in der Pflicht die Standorte baulich zu sichern.

Die in Ihrer Anfrage getroffene Feststellung, Müllwerker dürften die Gelben Säcke nicht aus den Gitterwägen herausnehmen, entspricht aus unserer Sicht nicht der täglichen Situation vor Ort. Die häufig genutzten Gitterwägen ermöglichen eine gute Sicht auf die Säcke bzw. etwaige Ratten und stellen daher kein Hindernis bei der Sammlung dar.

Mit freundlichen Grüßen



(Christine Buchheit)
Bürgermeisterin

2.

Nachricht hiervon - **per E-Mail in PDF** –

an die Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen,
Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

gez.

Christine Buchheit